



Hans Baltzer | Christa Holtei

# Die Wiese

Ein Zoom-Bilderbuch

**BELTZ**  
& Gelberg

**MINIMAX**

Dieses Buch ist erhältlich als:  
ISBN 978-3-407-76279-5 Minimax  
ISBN 978-3-407-81223-0 Print



© 2013, 2019, 2025 Beltz & Gelberg  
Verlagsgruppe Beltz  
Werderstraße 10, 69469 Weinheim  
service@beltz.de

Die Verlagsgruppe Beltz behält sich die Nutzung ihrer Inhalte für  
Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Alle Rechte vorbehalten

Neue Rechtschreibung

Herstellung: Rooda Lee

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

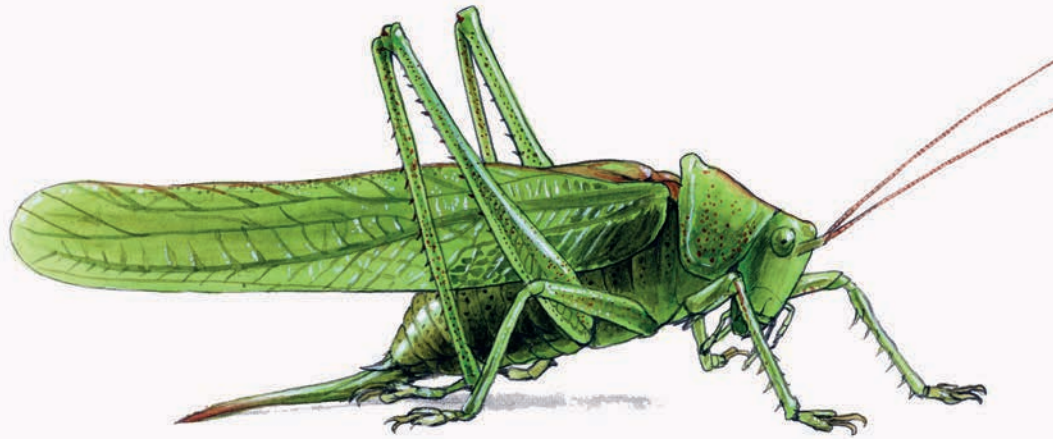
Beltz Grafische Betriebe ist ein Unternehmen mit finanziellem

Klimabeitrag (ID 15985-2104-1001).

Printed in Germany

1 2 3 4 5 29 28 27 26 25

Weitere Informationen zu unseren Autor:innen und Titeln  
finden Sie unter: [www.beltz.de](http://www.beltz.de)



**Christa Holtei** ist Übersetzerin und freie Autorin. Die Kunst, Kindern komplexes Wissen in wenigen Worten begreifbar zu machen, versteht sie wie kaum eine andere.

**Hans Baltzer** hat Kommunikationsdesign studiert und arbeitet als selbstständiger Grafikdesigner und Illustrator. Mit seiner Familie und zwei Kanarienvögeln lebt er in Berlin.

**Auf der Wiese** gibt es viel zu entdecken! Sogar die Gräser haben Blüten. Manche der Rispen ähneln Hafer oder Gerste, sind aber viel zarter. Wie das Getreide gehört Gras zur Familie der Süßgräser. Diese erstaunlichen Pflanzen gibt es auf der ganzen Welt. Sie sind so klein wie Rispengras (10 – 15cm) oder baumhoch wie Bambus (bis zu 40m). Sie wachsen am Meer und im Gebirge, in afrikanischer Gluthitze und in eiskalten Polargebieten, im Wasser und im Sand.

Schmetterlinge finden hier auf der Wiese auch ihre Lieblingsblumen: Pfauenaugen mögen Huflattich, Veilchen und Disteln, die orange-weißen Aurorafalter saugen lieber den Nektar von Schaumkraut oder Lichtnelken.

Und was springt da herum? Winzige braune Tierchen, die Schaumzikaden. Von allen Lebewesen können sie am höchsten hüpfen. Ein Mensch müsste aus dem Stand 200m hoch springen, um gleich gut zu sein!



## Auf Beutezug

Die Kreuzspinne fängt ihre Beute in einem klebrigen, fast unsichtbaren Netz zwischen Gräsern oder Zweigen. Insekten verfangen sich darin. Die Spinne betäubt sie, wickelt sie ein und hängt sie als Vorrat an ihr Netz. Spinnen sind keine Insekten, sondern gehören zu den Spinnentieren. Aber auch sie haben Feinde – die Vögel. Rauchschnalben schießen flach über die Wiese hinweg. Sie sind auf der Jagd nach Spinnen und Insekten, mit denen sie ihre Jungen füttern.



### **Gemeiner Bläuling**

- lebt auf Wiesen, Feldern
- ernährt sich von dem Blütennektar verschiedenster Kleearten
- Flügelspannweite 25 – 30 mm

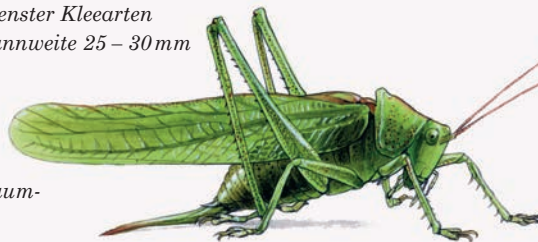
### **Aurorafalter**

- lebt auf Wiesen, in Wäldern, an Uferböschungen
- trinkt Blütennektar von Schaumkräutern, Rauken, Ackersenf
- Flügelspannweite 35 – 45 mm



### **Kreuzspinne**

- lebt auf Wiesen, in Hecken, an Waldrändern
- frisst Insekten, Schmetterlinge, Hummeln, Bienen, Wespen
- ist 10 – 18 mm groß; das Weibchen ist größer



### **Landkärtchen**

- lebt auf Wildwiesen, am Waldrand, in Gärten
- ernährt sich von dem Blütennektar vieler Blütenpflanzen
- Flügelspannweite 28 – 40 mm



### **Wiesenschaumzikade**

- frisst eine Vielzahl von Pflanzen
- Larven erzeugen ein Schaumnest zu ihrem Schutz
- ist 5 – 7 mm groß

### **Großes Heupferd**

- lebt auf Wiesen, am Waldrand, in Gärten
- Männchen erzeugen einen schwirrenden Gesang durch Aneinanderreiben der Flügel
- ist 28 – 42 mm groß